

f.

*Liber de Septem Stellis Theophrasti:*

Wie Theophrastus sagen bey unsrer Vachheit, was das Ge,  
 Heimmel in unsrer Kunst Astronomia belanget, sind nicht wenig  
 gemainen Brauch, wie die Fixirte Heimen zu verstehen, die sich  
 Astronomos nennen, und Taglich gefalton werden wolten, und  
 in unsrer Kunst das Eirst der Natur nicht wenig den, nicht  
 nigen ergrunden können, und zuhelfen werden, das Belige  
 keiner Heimen, da sie auch unsrer Practic von der Klaffen  
 haben, denn unsrer Belas, so über die 7. Himmel in unsrer A,  
 stronomia versetzt hat, wofu denn alle zuechte sternen, so in  
 Descendenten sich zeigen, und laß sich nicht wundern, das  
 der große Draco in der großen Ascendenten in seiner  
 Sphären viel übernatürlicher sein wunder in viscera  
 Terra erzeigt, das auch nach Magischer Art, seinen ge,  
 fayten Charactern, viel hier in andern formen die auch  
 bey der den Monychen zu isen Nutzen und taglicher Arbeit  
 gebraucht werden können, wofu die Zahlen und inrechnen  
 Hier, und das ist ein wunder unsrer alten Egyphtier (A,  
 las, Hermion, Salpa und Hermes die haben die große  
 Sphera in großer Geform gefalton, da unsrer Zafubacher  
 und Tiriack's Doctor mit isen antoyten Sphären  
 bleiben nach gemainen Weg, zeigen wofu hoch nach Thoden, bey

f.

r.